



Maßnahmen zum Schutz-, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft

Maßnahmen zum Schutz-, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft

Malvenblätter M1
 Gemarkung Pötzi, Fl. Flurstück 34 (antelope, Fläche 11.570 m²)
 Anlage eines Biotopstreifens zur Förderung von Zierarten bestehend aus:
 - Umrandung einer kleineren Fläche mit 1000 Pflanzstäben (Pöschel) extensive
 Mahd (in Anlehnung an Malvenwälder von 2011 bis 2022); Entseerung durch
 Mahd (in Anlehnung an die Pflanzung der Pöschel, kein Wälder und Schilf im
 Zentrum vom 1. März bis 15. September);
 - Anpflanzen von 5 Stück Eichenblättern (Scheuchzeria palustris) 3 x 30, 10 und 30-12
 cm; Eichenblättern, Kirschenblättern, Kirschenblättern, Kirschenblättern;
 - Anpflanzen von 100 Stück Wäldchen, Starnachschneid, vom Wäldchen;
 - Anpflanzen einer zweiten Reihe auf ca. 700 m entlang des westlichen Grades des
 Wäldchen;
 - Verwendung von Phytum sp. (Scheuchzeria palustris), Malvenblättern (Waldstauden), Sambucus
 sp. (Sambucus), Kirschenblättern (Sambucus), Kirschenblättern (Sambucus),
 Pflanzstängel 3 x 30, 10 und 30-12 cm, Pflanzstängel 1,5 x 1 m
 - Anpflanzen einer Gehölzreihe auf ca. 50 m St. entlang vom Wäldchen, Verwendung von
 Kirschenblättern (Sambucus), Kirschenblättern (Sambucus), Kirschenblättern (Sambucus)
 und Rosa canina (Hunds-Rose), Pflanzstängel 3 x 30, 10 und 30-12 cm, Pflanzstängel 1,5 x 1 m
 in Pflanzengabeln;
 - Anlage einer einmaligen Mahd (zwischen November und Februar), Mahdhöhe 10 cm über
 den Geländehöhen, die Pflanzengabeln und daraufhin umsetzen;
 - Anlage einer einmaligen Mahd (zwischen März und April), Mahdhöhe 10 cm über den
 Vegetationshöhen, die Pflanzengabeln und daraufhin umsetzen;
 - Vergrünung, Nachpflanzung der Blume bei Bedarf, der Stöcher bei mehr als 70% Ausfall.
 Bedarfswiese Bewässerung und Installation der Schutzgittern, Entfernung der Verunreinigungen
 und der Verunreinigungen.

[illegible]

Maßnahmefläche M3 (Reptilien / Amphibien):
 Erhalt vorhandener Schutthaufen und Versiegelungen. Schaffung von dezentralen Fortpflanzungs- und Ruhestätten für Reptilien und Amphibien. Anlage von Versteck- und Sonnenplätzen in Form von Totholzhaufen, Mindestmaße 2m x 2m x 1,5m (Länge x Breite x Höhe) aus einer Mischung einheimischer Holz verschiedener Stämme (keine Eiche oder Nadelbäume verwenden). Anlage von Winterquartiersstrukturen wie folgt: Mischung aus Steinen unterschiedlicher Größe und Holz unterschiedlicher Stämme, Mindestmaße 1m x 1m x 0,80m x 0,50m (Länge x Breite x Tiefe im Boden : Höhe über dem Boden). Häufeln des Ausbaus neben den Winterquartieren. Auswahl der Standorte Strukturen etwa zur Hälfte sonnenseitig (Süd). Vorlage einer Ausführungsplanung vor Umsetzung.

Maßnahmefläche M4 (Kleingewässer im Gutshof) diese entspricht FCS 4 gem. AFB
Herstellung und dauerhafter Erhalt eines künstlichen Gewässers mit flachen, unversiegelten Uferpar
(mind. 70% der Uferlinie mit max. 25° Böschungswinkel), ausgedehnten Flachwasserbereichen (min
60% der offenen Wasserfläche mit 20 bis 50cm Tiefe), ohne Fischbesatz. Bepflanzung ausschließl
einheimischen Pflanzen. Anbringung und Wartung eines dauerhaften Hinweisschildes zu dieser
Maßnahme

Maßnahmefläche M5 (Sichtfächer im GutsPark)
Die nicht für Wege und deren begleitende Funktionen erforderliche Wiesenfläche durch extensive Mahd
ist von jeglicher Gehölzpflanzung freizuhalten. Die erste Mahd erfolgt frühestens Mitte Juni.

grünblau Landschaftsarchitektur
Dipl.-Ing. Kirsten Fuß, Freie Landschaftsarchitektin

Stadt Dassow
5. Änderung Bebauungsplan Nr. 2
"Schlossbereich - Wiesenkauf"
Grünordnungsplan

Anlage:
Maßstab: 1:75
Datum: 14.08.202
Bearbeiter: K. Fu